

Ab in den Norden – den Elchen hinterher! - 13 Tage

- **Einzigartig: Weltnaturerbe "Höga Kusten"**
- **Großartige Nationale Landschaftsroute auf den Lofoten**
- **Vielleicht die Mitternachtssonne am Nordkap?**
- **Zwei königliche Metropolen: Stockholm und Oslo**



Auf dieser Reise erleben Sie viele Facetten Skandinaviens: Zwei pulsierende Hauptstädte, das Nordkap, das idyllische Schweden, die unendliche Weite Lapplands und die traumhaften Lofoten.

In Schweden sehen Sie malerische Städtchen, kristallklare Seen und eine royale Hauptstadt – Stockholm. Auf Ihrer Route liegen Universitätsstädte und das Weltnaturerbe Höga Kusten. Lappland ist von der Kultur der Samen geprägt und Rovaniemi gilt als Heimat des Weihnachtsmannes. Mit etwas Glück begegnen Ihnen bei der Fahrt durch die unendlichen Weiten auch Elche.

Ein unvergessliches Erlebnis ist das Schauspiel der Mitternachtssonne, das Sie am Nordkap von Mitte Mai bis Ende Juni erleben können. Die Lofoten beeindrucken mit weißen Stränden, steil aus dem Meer aufragenden Bergen und charmanten Fischerdörfern mit roten Holzhäuschen.

1. Tag: Anreise Kiel – Fährüberfahrt

Heute geht es nach Kiel, wo Sie eine Kabine in einem erstklassigen Schiff der Stena-Line beziehen. Die Ablegezeit ist 18.45 Uhr, die Einschiffung findet 2 Std. vorher statt. Auf der Schiffsfahrt durch die Kieler Förde haben Sie einen einmaligen Blick auf die Küste.

2. Tag: Göteborg – Oslo – Raum Hamar – 430 km - F/A

Ankunft und Ausschiffung in Göteborg gegen 9.15 Uhr. Göteborg ist die zweitgrößte Stadt Schwedens und besitzt einen der bedeutendsten Häfen Nordeuropas. Nach Norden und über die Grenze geht es weiter nach Norwegen. Bald erreichen Sie die norwegische Hauptstadt. Oslo liegt schön am Oslofjord, umgeben von bewaldeten Höhen. Seit einigen Jahren erfindet sich Oslo quasi neu: Große Bereiche der alten Industrie- und Hafenbereiche wurden innovativ umgestaltet. Im neuen Viertel Vulkan legte man großen Wert auf umweltfreundliche Architektur und in Bjorvika, nahe der Oper, wurden architektonisch interessante

Hochhäuser erbaut – der Barcode. Am Nachmittag reisen Sie weiter an den lieblichen Mjösasee, den größten See des Landes. Entlang des Seeufers erreichen Sie Hamar. Die Stadt ist unter anderem bekannt für die architektonisch interessante Olympia-Halle, die wie ein umgedrehtes Wikingerschiff aussieht.

3. Tag: Raum Hamar – Raum Trondheim – 440 km - F/A

Am Nordende des Sees liegt das Städtchen Lillehammer, das durch die Olympischen Winterspiele 1994 weltweit bekannt wurde. Durch das grüne Gudbrandsdalen reisen Sie weiter aufs Dovrefjell. Die einsame Gebirgsregion ist Heimat der einzigen Moschusochsenherde des europäischen Festlandes. Durch das stellenweise enge Tal des rauschenden Flusses Driva erreichen Sie die Universitätsstadt Trondheim. Diese ist vor allem bekannt für den Nidarosdom – das Nationalheiligtum sowie das größte sakrale Bauwerk Skandinaviens. Sehenswert sind auch der Erzbischofpalast und die farbenfrohen Speicherhäuser am Fluss Nidelv. Im neu gestalteten Stadtteil Solsiden sowie im malerischen Holzhausviertel Baklandet finden man zahlreiche Restaurants und Cafés.

4. Tag: Raum Trondheim – Fauske – 620 km - F/A

Geschichtsträchtige Regionen liegen auf Ihrem Weg nach Norden. Bei Verdal fand im Jahre 1030 die berühmte Schlacht von Stiklestad statt. Ausstellungen hierzu, ein Museum mit historischen Gebäuden usw. bietet das Nationale Kulturzentrum von Stiklestad. Im Raum Steinkjer findet man zahlreiche tausende Jahre alte Felsritzungen, u.a. das berühmte lebensgroße Rentier "Bolareinen". Durch tiefe Wälder geht es weiter nach Mosjøen. In dem Hafenort am Vefsnfjord gibt es hübsche Holzhäuser, die zum Teil auf Pfählen stehen und heute Ateliers, Restaurants und Cafés

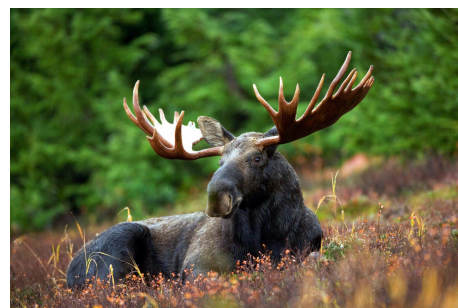


Inklusivleistungen:

- Fährüberfahrten:
- Kiel – Göteborg
- Malmö – Travemünde
- 2 x Frühstücksbuffet an Bord
- Unterbringung in 2-Bettkabinen
- Bodö – Moskenes
- 10 x Übernachtung mit Halbpension
- Abendessen als Buffet oder 3-Gang-Menü (z.T. in Buffetform)
- Hotels der guten und gehobenen SRG-Mittelklasse
- 1 x 2 Std. Stadtführung Oslo
- 1 x Nordkap-Gebühr (Eintritt Nordkaphalle)
- 1 x 3 Std. Stadtführung Stockholm
- 1 x Nordlandfahrer-Urkunde für jeden Gast (auf Anforderung)

zubuchbare Optionen / Ermäßigungen:

Eintritt und Führung Nidarosdom, Trondheim	15 €
Eintritt Alta-Museum (Felsritzungen usw.), Alta	15 €
Eintritt Arktikum, Rovaniemi	16 €
Einzelzimmerzuschlag ab dem 7. Einzelzimmer ab	620 €
1 x 3-Gang-Abendessen in Malmö auf der Rückfahrt ab	45 €
1 x Abendessen als Buffet an Bord (Kiel - Göteborg)	50 €
Aufpreis Einzelkabine außen	149 €
Aufpreis Einzelkabine	118 €
Aufpreis 2-Bettkabine außen	49 €
Aufpreis 2-Bettkabine, untere Betten (nur Kiel - Göteborg)	18 €
4 - 5 Std. Führung Lofoten ab/bis Svolveer ab	490 €
Nordlandfahrer-Urkunden (auf Anforderung)	0 €



beherbergen. Über die Hafen- und Industriestadt Mo I Rana, die am Ranafjord liegt, geht es weite rauf das einsame Saltfjell. Hier überqueren Sie den nördlichen Polarkreis. Bald erreichen Sie die Stadt Fauske, die für ihre Marmor-Steinbrüche bekannt ist.

5. Tag: Fauske – Bodö – Lofoten – 210 km - F/A

Ihre Reise führt Sie weiter nach Bodö. Zu den Attraktionen der Stadt gehört u.a. das Luftfahrtmuseum. Mit der Fähre erreichen Sie von hier in ca. 3,5 Stunden Moskenes auf den Lofoten. Nun durchfahren Sie die gesamte, etwa 140 km lange Inselkette der Lofoten. Spektakulär ist vor allem das Landschaftsbild: Hohe Berge, bizarre Felsformationen,



weiße Sandstrände und pittoreske Fischerdörfer machen die Lofoten zu einem der schönsten Reiseziele Europas. Trotz der Lage im hohen Norden ist das Klima vergleichsweise mild, denn der Golfstrom fließt quasi direkt vor der Haustür vorbei.

6. Tag: Lofoten – Tromsö – 490 km - F/A

Die Nationale Landschaftsroute Lofoten führt Sie nach Osten, vorbei an steil aufragenden Bergen und Fjorden durch eine großartige Küstenlandschaft. Die Brücke über den schmalen Raftsund verbindet die Lofoten mit den Vesteralen. Die Inselgruppe der Vesteralen ist bekannt für ihre zahlreichen Vogelarten, u.a. farbenfrohe Papageientaucher und Seeadler. Auf dem Weg nach Norden können Sie bei genügend Zeit einen Abstecher zum schäumenden Malselvossen machen – dem norwegischen National-Wasserfall. Nun geht es wieder an die Küste: Sie sehen den malerischen Balsfjord und schließlich die Hafenstadt Tromsö. Die nördlichste Universität der Welt, die nördlichste Brauerei der Welt und die imposante Eismeerkerkathedrale - Tromsö hat vieles zu bieten. Berühmte Polarforscher wie Nansen und Amundsen starteten ihre Expeditionen in Tromsö; spannende Ausstellungen hierzu findet man im Polarmuseum.

7. Tag: Tromsö – Nordkapinsel – 540 km - F/A

Den malerischen Balsfjord und den von hohen Bergen umgebenen Lyngenfjord sehen Sie heute. Die Lyngenalpen werden häufig als das schönste Gebirge Skandinaviens bezeichnet. Es folgt eine zerklüftete Fjordlandschaft, geprägt durch Inseln und Fjorde, schroffe Berge und reißende Flüsse. Unterwegs bieten sich großartige Ausblicke, vor allem vom Kvaenangenfjell auf die Küste. Alta, ein Handelszentrum der Samen, ist für seine prähistorischen Felsritzungen bekannt, die zum Weltkulturerbe der UNESCO gehören, sowie für die neue "Nordlicht-Kathedrale" mit ihrem spektakulären Turm. Gegen Abend durchfahren Sie den Nordkap-Tunnel und erreichen die Insel Mageröya. Hauptort der Nordkap-Insel ist Honningsvåg. Am Abend steht dann einer der Höhepunkte Ihrer Reise auf dem Programm: Der Besuch des etwa 300 m steil aus dem Eismeer aufragenden Nordkapfelsens und hoffentlich auch der einmalige Anblick der Mitternachtssonne. Die Nordkaphalle, die zum Teil unterirdisch in den Fels gebaut wurde, bietet unter anderem eine Aussichtsplattform, eine Ausstellung über die Geschichte des Nordkaps, ein Restaurant und eine Bar. Im Postamt können Sie Briefmarken sowie ein Nordkap-Zertifikat erwerben und einen speziellen Poststempel erhalten. Ein spektakulärer Film auf

Panorama-Leinwand nimmt Sie mit auf eine Reise durch die vier Jahreszeiten.

8. Tag: Nordkapinsel – Ivalo / Saariselkä – 410 km - F/A

Der Porsangerfjord – der längste Fjord Nordnorwegens – sowie eine einsame, weite Landschaft mit verschiedenen Seen begleiten Sie auf Ihrem Weg nach Süden. Am östlichen Rand der Hochebene Finnmarksvidda liegt Karasjok, ein Zentrum der norwegischen Samen. Die größte Attraktion ist der Sapmi-Themenpark, in dem man die Kultur, die Geschichte und Mythologie des samischen Volkes anschaulich erleben kann. Im weiteren Verlauf der Route überqueren Sie die norwegisch-finnische Grenze bei Karigasniemi und kommen zum Inarisee, dem "Heiligen See der Samen". Sie erreichen Ivalo.

9. Tag: Ivalo / Saariselkä – Rovaniemi – Lulea – 510 km - F/M

Weiter geht es nach Saariselkä. Der Ort hat zwar weniger als 400 Einwohner, ist aber einer der bedeutendsten Ferien- und Wintersportorte Finnisch Lapplands. Auf Ihrem Weg nach Süden können Sie in Tankavaara das Goldgräberdorf mit Goldmuseum besuchen und sich selbst im Goldwaschen versuchen. Die Eismeerstraße führt durch beinahe unbewohntes Gebiet nach Sodankylä. Im Dorf befindet sich eine Holzkirche von 1689 - die älteste des Landes. Einige Kilometer vor Rovaniemi, der bedeutendsten Stadt Finnisch Lapplands, überqueren Sie den Polarkreis. Machen Sie einen Stopp im berühmten Weihnachtsmannorf, (ganzjährig geöffnet), hier können Sie im Postamt sogar schon Ihre Weihnachtspost aufgeben. In Rovaniemi selbst zeigt das "Arktikum" interessante Ausstellungen über die Natur und Kultur der nordischen Region. Die Route folgt dem Fluss Kemijoki, dem längsten Fluss Finnlands, nun Richtung Küste. Am Nordende des Bottnischen Meerbusens überqueren Sie bei Tornio die finnisch/schwedische Grenze und erreichen bald Lulea. Sehenswert ist vor allem das ca. 10 km entfernte Kirchdorf Gammelstad mit etwa 400 Holzhäuschen, in denen Leute übernachteten, wenn sie von entfernten Orten zum Gottesdienst kamen. Gammelstad Lulea ist das größte Kichdorf Schwedens und zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe.

10. Tag: Lulea – Sundsvall – 530 km - F/A

Die reizvolle Stadt Pitea mit ihren beliebten Strand liegt auf Ihrem Weg nach Süden, ebenso Skelleftea, wo man noch recht viele alte Holzhäuser findet. Weiter südlich liegt die lebhafteste Universitätsstadt Umea. Sie



ist bekannt für breite Birkenalleen und ihr vielfältiges kulturelles Angebot. Hinter Örnköldsvik folgt das Gebiet Höga Kusten, das zum UNESCO-Weltnaturerbe gehört: Weltweit einmalig ist hier die enorme Landhebung, die nach dem Abschmelzen der Eismassen nach der letzten Eiszeit stattfand. Auf Ihrer Route liegt außerdem Härnösand mit seinem klassizistischen Dom, dem prächtigen Rathaus und einem der größten Freilichtmuseen Schwedens. Schließlich erreichen Sie Sundsvall. Die Stadt wurde nach einem Brand im 19. Jh. mit Steinhäusern wieder aufgebaut. Besonders prächtige Gebäude findet man am Marktplatz. Sehenswert ist u.a. auch das Freilicht- und das Handwerksmuseum auf dem Norra Berget.

11. Tag: Sundsvall – Raum Stockholm – 380 km - F/A

Auf dem Weg nach Süden liegt Hudiksvall. Hier findet man einen der am besten erhaltenen Stadtkerne aus Holzhäusern in Schweden. In Gävle, weiter südlich am Bottnischen Meerbusen, gibt es ebenfalls ein idyllisches Holzhausviertel, außerdem ein Eisenbahnmuseum mit einer der weltweit größten Sammlungen von Lokomotiven und Waggons. Uppsala ist bekannt für die Universität, die schon 1477 gegründet wurde, und ihre große Bibliothek, die auch kostbare historische Handschriften besitzt. In Uppsala gibt es viel zu entdecken, z.B. den Dom - Skandinaviens größte und höchste Kirche oder das Linné-Museum, das dem berühmten Naturforscher Carl von Linné gewidmet ist. Stockholm liegt an der Mündung des Mälarsees in die Ostsee, verteilt auf vierzehn Inseln. Der Küste vorgelagert sind rund 24.000 größere und kleinere Schäreninseln – der größte Schärenürtel Schwedens. Diese wunderbare Lage sowie die zahlreichen prachtvollen Bauten machen Stockholm zu einer der schönsten Hauptstädte Europas. Bummeln Sie durch die Gassen der Altstadt Gamla Stan, bewundern Sie das Rathaus (Stadshuset) und das Königliche Schloss, das zu den bedeutendsten Barockbauten Nordeuropas zählt.

12. Tag: Raum Stockholm – Malmö – Fährüberfahrt – 620 km - F

Von Stockholm aus geht es in Richtung Nyköping, der alten schwedischen Stadt mit der Ruine der einst sehr mächtigen Burg Nyköpingshus. In Gränna, das besonders als Zentrum für die Herstellung von Zuckerstangen bekannt ist, können Sie vom östlichen Rand einen einzigartigen Blick über den See Vättern genießen. Im Süden liegt der Nationalpark Store Mosse mit seinem 2004 eingerichteten Besucherzentrum

„natum“. Die Fahrt geht weiter in den Süden nach Malmö. Hier schiffen Sie gegen 20 Uhr auf die Fähre nach Travemünde ein. Abfahrt gegen 22.00 Uhr, Übernachtung an Bord.

13. Tag: Travemünde – Heimreise - F

Um 07.15 Uhr kommen Sie im Ostseeheilbad Travemünde an. Nun reisen Sie zurück in die Heimat.

Wichtig:

Änderung des Reiseverlaufs in der Vorsaison, voraussichtlich vor dem 27.05.2025: Da es in dieser Zeit keine passende Fährüberfahrt von Bodö nach Moskenes gibt, erfolgt die Anreise auf die Lofoten dann mit der Fähre Bognes – Lödingen (vor Ort zahlbar).